

Interview

Komplettlösung statt Einzelkomponenten

[07.03.2019] Vom Basiszähler über eine FNN-konforme Steuerbox bis hin zum Smart Meter Gateway bietet das Unternehmen Sagemcom Dr. Neuhaus Lösungen für Messstellenbetreiber an. Dirk Engel, Leiter Produkt-Management, erläutert die Vorteile eines solchen Portfolios.

Herr Engel, noch immer befinden sich Smart Meter Gateways (SMGW) in der Zertifizierung. Wie viel Verständnis bringen Sie für die weitere Verzögerung beim Roll-out intelligenter Messsysteme auf?

In unserem aktuellen Zertifizierungsprozess lernen wir immer wieder, dass es für alle Beteiligten eine Mammutaufgabe ist, die Zertifizierung herbeizuführen, da viele Aufgabenstellungen und Herausforderungen erst in der Umsetzungsphase sichtbar werden. Deshalb haben wir Verständnis, da alle Beteiligten diese große Aufgabe unterschätzt haben.

Wie sieht Ihre Produktpalette für das smarte Messwesen aus?

Sagemcom kann eine ganzheitliche Lösung anbieten: angefangen beim Basiszähler SMARTY BZ und der FNN-konformen Steuerbox SMARTY IQ-IO, welche beide an das Smart Meter Gateway Siconia SMARTY IQ angeschlossen werden können, bis hin zu Adaptern für Basiszähler in Stecktechnik sowie Bestandszähler zur Kommunikation mit SMGW. Abgerundet wird das Portfolio durch das Sagemcom Fröschl GWA/EMT-System – die Software, welche die auf dem Markt befindlichen Gateways administriert sowie ein MDM-System, das die Daten empfängt und verarbeitet. All diese Komponenten sind aus der Sagemcom-Firmengruppe heraus entstanden und perfekt aufeinander abgestimmt. In naher Zukunft wird unsere Produktpalette für das Messwesen um smarte Gas- und Wasserzähler für den deutschen Markt erweitert.

Welche Vorteile bieten sich für die Messstellenbetreiber?

Wir geben ihnen durch unsere umfassende Produktpalette Investitionssicherheit, da dem Markt keine unausgegorenen Einzelkomponenten angeboten werden, sondern eine perfekt aufeinander abgestimmte Komplettlösung. Durch die Verwendung gängiger Standards funktionieren unsere Einzelkomponenten auch mit den Produkten anderer Hersteller. Zudem hat Sagemcom, als führender Lieferant von Smart-Metering-Lösungen im EMEA-Wirtschaftsraum, bereits umfangreiche Erfahrung in länderweiten Smart Meter Roll-outs sammeln können.

„Sagemcom kann eine ganzheitliche Lösung für das smarte Messwesen anbieten.“

Was sind die wesentlichen Merkmale des Basiszählers SMARTY BZ?

Eines der Hauptmerkmale ist, dass er auf Grundlage der FNN-Lastenhefte (BZ-1v4, Konstruktion-1v3, LMN-1v2) für digitale Stromzähler entwickelt wurde und sich somit für den Roll-out intelligenter Messsysteme und moderner Messeinrichtungen in Deutschland eignet. Der SMARTY BZ wird in verschiedenen Produktvarianten erhältlich sein: Die SLP-Variante ist ein regulärer elektronischer Haushaltszähler, während die RLM-Variante im Industriebereich zum Einsatz kommt. Ein besonderes Feature ist die FOTA-Fähigkeit (Firmware Over-the-Air). Firmware-Updates können somit aus der Ferne über ein angeschlossenes Smart Meter Gateway auf den Zähler gespielt werden. Darüber hinaus lassen

sich durch einen Lizenzkauf so genannte Grid-Funktionen remote aktivieren, wodurch netzbetriebsrelevante Informationen, wie Frequenz oder Spannung, ausgelesen werden können. Ebenso kann der SMARTY BZ in der SLP-Variante durch ein Remote-Upgrade um RLM-Funktionen erweitert werden.

Welche Eigenschaften erfüllt die Steuerbox und was zeichnet das Smart Meter Gateway von Sagemcom Dr. Neuhaus aus?

Mit SMARTY IQ-IO wird ein Messsystem um die Funktionalität „Schalten“ erweitert, wodurch hochsichere Schalthandlungen von Verbrauch und Erzeugung ausgeführt werden können. Zukünftig wird unsere Steuerbox SMARTY IQ-IO sicherlich um zusätzliche FNN-Funktionen bereichert. Das Siconia SMARTY IQ (LTE, GPRS und LAN) ist ein Smart Meter Gateway für gesetzeskonformes Smart Metering gemäß Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) und erfüllt somit alle Vorgaben für Smart Metering in Deutschland – angefangen bei den Standards des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) über Anforderungen der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) bis hin zu den FNN-Lastenheften. Durch integrierte Luftschlitze im Gehäusedeckel des Siconia SMARTY IQ kann die Temperaturentwicklung im Gerät auf einem Minimum gehalten werden, was gerade bei der Anbindung mehrerer Zähler an ein SMGW von Bedeutung ist. Insgesamt können über die RS485-Schnittstelle neun Geräte gleichzeitig an das Siconia SMARTY IQ angeschlossen werden, über Wireless M-Bus sogar 20 Geräte. Aufgrund der strengen Regulierung ist jedoch grundsätzlich davon auszugehen, dass sich die SMGW-Produkte der unterschiedlichen Hersteller, die sich zurzeit in der CC-Zertifizierung beim BSI befinden, bezüglich ihrer Funktionalitäten kaum unterscheiden. Aus diesem Grund liegt der primäre Mehrwert des Siconia SMARTY IQ in der derzeit noch ausstehenden BSI-Zertifizierung. Weitere Features werden in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Partnern entstehen.

Siconia SMARTY IQ wurde kürzlich erfolgreich an die Gateway-Administrationssoftware von Robotron angeschlossen. Wie sieht es mit der Interoperabilität zu GWA-Lösungen anderer Anbieter aus?

Das Gateway ist sowohl mit der Sagemcom Fröschl GWA-Software als auch mit der von Robotron kompatibel. Allen weiteren gängigen GWA-Anbietern ist unser Produkt bekannt. Wir stehen in regem Austausch mit den Software-Herstellern und besprechen die Integration in weitere Systeme.

()

Dieser Beitrag ist in der November/Dezember-Ausgabe von stadt+werk erschienen. Hier können Sie ein Exemplar bestellen oder die Zeitschrift abonnieren.

Stichwörter: Smart Metering, Sagemcom Dr. Neuhaus,